

Grundsätze der Zusammenarbeit im Stadtlabor

Das Stadtlabor bezeichnet eine Methode zur kollaborativen Stadterforschung. Im Stadtlabor entstehen Ausstellungen, Veranstaltungen und Filme, die Auseinandersetzungen mit dem Thema „Stadt“ dokumentieren und vermitteln. Das Stadtlabor ist partizipativ ausgerichtet, d.h. wir beteiligen die Frankfurter*innen aktiv an den Museumsinhalten. Alle Ergebnisse werden in der Dauerausstellung *Frankfurt Jetzt!* dokumentiert und präsentiert.

- 1) Das HMF erkennt die Urheberschaft der Projektteilnehmer*innen (=Stadtlaborant*innen) an und kommuniziert sie deutlich in den Ausstellungen und Veranstaltungen.
- 2) Die Stadtlaborant*innen verpflichten sich, in ihren Stadtlabor-Beiträgen die Rechte Dritter zu wahren, z.B. das Persönlichkeitsrecht oder das Recht am eigenen Bild.
- 3) Die Meinungsäußerungen der Teilnehmer*innen bewegen sich im demokratisch angemessenen und vertretbaren Bereich.
- 4) Rassistische, diskriminierende, verletzende Positionen werden nicht als Ausdruck freier Meinungsäußerung toleriert.
- 5) Die Inhalte werden redaktionell vom Museum betreut und verantwortet.
- 6) Die Beiträge der Stadtlaborant*innen dürfen keinen werblichen Charakter haben. Ebenso wenig darf das Stadtlabor für das Durchführen politischer Kampagnen genutzt werden. Das HMF behält sich vor, solche Beiträge im Einvernehmen mit den anderen Stadtlaborant*innen zu redigieren oder sie aus dem Projekt auszuschließen.
- 7) Mit ihrer Beteiligung am Stadtlabor erklären sich die Stadtlaborant*innen mit diesen Grundsätzen einverstanden.